

**Zeitschrift:** Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband

**Band:** 54 (2007)

**Heft:** 1

**Artikel:** Herausforderung Skiweltcup

**Autor:** Münger, Hans Jürg / Brügger, Christof

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-370460>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



FOTO: BABS/H. HOFER

ZUM 2. MAL: GROSSEINSATZ DES ZIVILSCHUTZES AM CHUENISBÄRGLI

## Herausforderung Skiweltcup

JM. Nach 2006 bereits zum zweiten Mal unterstützte der Zivilschutz die Organisatoren des Weltcup-Skirennens in Adelboden. Während rund vier Wochen standen ab 18. Dezember 2006 insgesamt 500 Zivilschützer aus den Kantonen Bern und Baselland für den populären Sportanlass im Einsatz. Sie besorgten während 3500 Mann-Tagen den Auf- und Abbau der riesigen Weltcup-Infrastruktur und wirkten bei der Präparierung der Rennpiste, bei Transporten, bei der Verkehrsregelung sowie bei Überwachungsaufgaben mit. Ihre Arbeit wurde auch diesmal sehr geschätzt. Stellvertretend für alle Beteiligten nachstehend je ein kurzer Erlebnisbericht der Baselbieter und der Thuner Schutzdienstpflchtigen.

### Baselland: gesteckte Ziele voll erreicht

**CHRISTOF BRÜGGER**

Vom 1. bis 8. Januar 2007 absolvierten 147 Angehörige des Zivilschutzes Baselland einen sogenannten Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft in Adelboden. Am 1. Januar traten 147 Zivilschutzangehörige aus 20 Baselbieter Zivilschutzkompanien in Liestal zu einer einzigartigen Einsatzwoche an. Nach dem Fassen der Zusatzausrüstung verschob sich die Kompanie nach Adelboden. In den Bereichen Bau und Piste konnten interessante und

anspruchsvolle Arbeiten ausgeführt werden. Galt es doch, die Tribüne im Zielraum fertigzustellen, elektrische Leitungen für Fernsehübertragungen zu verlegen, Sicherheitsnetze entlang der Piste und im Zielraum aufzubauen sowie immer wieder die Piste durch Abrutschen auf den Ski vom Neuschnee zu befreien.

Mit dem Erstellen der gesamten Infrastruktur im Zielraum und um die Piste sowie auf dem Marktplatz in Adelboden, wo am Freitag auf spektakuläre Art die Startnummernauslosung stattfand, wurden Zivilschutzangehörige beauftragt. Die Baselbieter arbeiteten hochmotiviert und zur vollsten Zufriedenheit von OK-Präsident Peter Willen, der sich erfreut über die flexible und vielseitige Einsetzbarkeit der Kompanie zeigte.

Gruppen- und Zugführer zogen aus der komplexen Einsatzwoche einen beachtenswerten Ausbildungsnutzen im Bereich Führung, und die Mannschaft erfreute sich am guten Klima, der Kameradschaft und dem ausgezeichneten Essen.

Wieder zurück in Liestal bedankten sich Einsatzleiter Oberstleutnant Martin Halbeisen und sein Stellvertreter, Alois Heule, alt Kommandant der Zivilschutzkompanie Leimental, am Schlussrapport in der Kaserne Liestal bei der gesamten Mannschaft für den erbrachten Einsatz, der am Sonntag mit einem spannenden Schweizer Sieg durch Marc Berthod «belohnt» wurde. Die Ziele, die aufgrund der Aufträge und Erwartungen des Organisationskomitees gesteckt worden waren, konnten volumnäßig erreicht werden.

